

## Suchergebnis

| Name  | Bereich                            | Information   | V.-Datum   |
|---|------------------------------------|---|------------|
| BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG<br>Altdorf b. Nbg. | Rechnungslegung/<br>Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 | 31.05.2023 |

**BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG**

Altdorf b. Nbg.

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****BILANZ ZUM 31.12.2021****AKTIVA**

|  | 31.12.2021    | Vorjahr      |
|--|---------------|--------------|
|  | €             | €            |
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>   |               |              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   | 91.892,00     | 72.403,50    |
| II. Sachanlagen  | 1.558.379,50  | 1.417.141,56 |
| III. Finanzanlagen   | 31.934,62     | 31.958,63    |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>   |               |              |
| I. Vorräte   | 2.868.783,00  | 1.831.484,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                      | 1.718.864,27  | 1.321.127,49 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 195.000,00 (i.Vj. € 345.000,00) |               |              |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                          | 3.650.985,29  | 3.021.026,50 |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>   | 95.203,75     | 78.887,30    |
|  | 10.016.042,43 | 7.774.028,98 |

**PASSIVA**

|                                   | 31.12.2021    | Vorjahr      |
|-----------------------------------|---------------|--------------|
|                                   | €             | €            |
| <b>A. KOMMANDITKAPITAL</b>        | 9.034.629,45  | 7.054.708,59 |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>          | 212.040,00    | 193.493,00   |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>       | 756.772,98    | 525.827,39   |
| <b>D. PASSIVE LATENTE STEUERN</b> | 12.600,00     |              |
|                                   | 10.016.042,43 | 7.774.028,98 |

**GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG 2021**

|  | 2021            | Vorjahr         |
|--|-----------------|-----------------|
|  | €               | €               |
| Rohergebnis  | 13.739.594,00   | 10.868.490,61   |
| Personalaufwand:   |                 |                 |
| a) Löhne und Gehälter  | ./ 5.493.448,12 | ./ 4.935.594,05 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung               | ./ 1.003.268,71 | ./ 881.525,84   |
| davon für Altersversorgung € 11.450,88 (i.Vj. € 6.125,17)                                |                 |                 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | ./ 335.191,72   | ./ 303.164,97   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | ./ 3.121.307,36 | ./ 2.686.142,16 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 11.797,38       | 13.433,82       |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | ./ 40.087,98    | ./ 41.118,06    |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | ./ 457.746,24   | ./ 259.494,58   |
| Ergebnis nach Steuern  | 3.300.341,25    | 1.774.884,77    |
| Sonstige Steuern   | ./ 4.311,00     | ./ 4.748,00     |

|                            | 2021            | Vorjahr         |
|----------------------------|-----------------|-----------------|
|                            | €               | €               |
| Jahresüberschuss           | 3.296.030,25    | 1.770.136,77    |
| Zuweisung Kommanditkapital | ./ 3.296.030,25 | ./ 1.770.136,77 |
| Bilanzgewinn               | 0,00            | 0,00            |

## ANHANG

### Allgemeine Angaben

Die BEDIA Motorenteknik GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Altdorf bei Nürnberg und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer A 13685 geführt.

Der Jahresabschluss 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und unter Beachtung des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Rechtsform und der an ihr beteiligten Kapitalgesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin gemäß § 264a Abs. 1 HGB verpflichtet, die Vorschriften für Kapitalgesellschaften anzuwenden. Gemäß § 264a Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 Abs. 2 HGB ist die BEDIA Motorenteknik GmbH & Co. KG zum Abschlussstichtag aufgrund der Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gleichgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten wird im Rahmen der handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Abschreibung zu einem höheren Abschreibungsbetrag führt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens von geringem Wert wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten (gleitender Durchschnittswert) bilanziert.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB. In die Herstellungskosten wurden die Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nominalwert aktiviert. Der Ausweis der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde um eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Nettoforderungsbetrages gekürzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Die Bewertung der Banksalden für die Konten, die auf fremde Währung lauten, erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsrückstandes nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Bewertung der auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

### Angaben zur Bilanz

Die Bilanz auf den 31.12.2021 ist unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Bilanzgewinns aufgestellt worden.

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände stellt sich wie folgt dar:

|  | Anschaffungskosten<br>01.01.2021 | Zugänge/<br>Abgänge (./.)<br>2021 | Umbuchungen<br>2021 | Anschaffungskosten<br>31.12.2021 |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------|----------------------------------|
|  | €                                | €                                 | €                   | €                                |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                     |                                  |                                   |                     |                                  |
| entgeltlich erworbene Software                           | 1.093.289,82                     | 41.241,59                         | 0,00                | 1.134.531,41                     |
| II. Sachanlagen  |                                  |                                   |                     |                                  |
| 1. technische Anlagen und Maschinen                      | 1.482.058,32                     | 191.000,73<br>./ 12.100,00        | 72.840,00           | 1.733.799,05                     |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung | 2.141.338,07                     | 248.613,84<br>./ 64.938,85        | 25.975,56           | 2.350.988,62                     |
| 3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau             | 98.815,56                        | 16.833,00                         | ./ 98.815,56        | 16.833,00                        |
| III. Finanzanlagen                                       |                                  |                                   |                     |                                  |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                          | 31.958,63                        | ./ 24,01                          | 0,00                | 31.934,62                        |

|  | Anschaffungskosten<br>01.01.2021<br>€  | Zugänge/<br>Abgänge (./.)<br>2021<br>€       | Umbuchungen<br>2021<br>€    | Anschaffungskosten<br>31.12.2021<br>€ |              |
|--|--|--|-----------------------------|---------------------------------------|--------------|
|  | 4.847.460,40                           | 497.689,16                                   | 98.815,56                   | 5.268.086,70                          |              |
|  | 4.847.460,40                           | ./.. 77.062,86                               | ./.. 98.815,56              | 5.268.086,70                          |              |
|  | 4.847.460,40                           | 420.626,30                                   | 0,00                        | 5.268.086,70                          |              |
| Abschreibung<br>kumuliert<br>01.01.2021<br>€             | Zugänge/<br>Abgänge (./.)<br>2021<br>€ | Abschreibung<br>kumuliert<br>31.12.2021<br>€ | Buchwert<br>31.12.2021<br>€ | Buchwert<br>31.12.2020<br>€           |              |
| I. Immaterielle<br>Vermögensgegenstände                  |  |  |                             |                                       |              |
| entgeltlich erworbene Software                           | 1.020.886,32                           | 21.753,09                                    | 1.042.639,41                | 91.892,00                             | 72.403,50    |
| II. Sachanlagen  |  |  |                             |                                       |              |
| 1. technische Anlagen und<br>Maschinen                   | 708.880,32                             | 95.636,23                                    | 792.417,05                  | 941.382,00                            | 773.178,00   |
|  |  | ./.. 12.099,50                               |                             |                                       |              |
| 2. andere Anlagen, Betriebs-<br>und Geschäftsausstattung | 1.596.190,07                           | 217.802,40                                   | 1.750.824,12                | 600.164,50                            | 545.148,00   |
|  |  | ./.. 63.168,35                               |                             |                                       |              |
| 3. geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau          | 0,00                                   | 0,00   | 0,00                        | 16.833,00                             | 98.815,56    |
| III. Finanzanlagen                                       |  |  |                             |                                       |              |
| Wertpapiere des<br>Anlagevermögens                       | 0,00                                   | ./.. 0,00                                    | 0,00                        | 31.934,62                             | 31.958,63    |
|  | 3.325.956,71                           | 335.191,72                                   | 3.585.880,58                | 1.682.206,12                          | 1.521.503,69 |
|  |  | ./.. 75.267,85                               |                             |                                       |              |
|  | 3.325.956,71                           | 259.923,87                                   | 3.585.880,58                | 1.682.206,12                          | 1.521.503,69 |

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2021 betragen bei:

|  | €          |
|--|------------|
| entgeltlich erworbene Software                     | 21.753,09  |
| technische Anlagen und Maschinen                   | 95.636,23  |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 217.802,40 |
|  | 335.191,72 |

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                       | €         |
|---------------------------------------|-----------|
| Jahresabschlusserstellung und Prüfung | 39.000,00 |
| Garantieverpflichtung                 | 34.300,00 |
| Aufbewahrungskosten                   | 17.200,00 |
|                                       | 90.500,00 |

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 34.248,44.

Die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten werden in folgendem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

|  | Stand 31.12.2021<br>€ | Restlaufzeit bis 1<br>Jahr<br>€ |
|--|-----------------------|---------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 546.212,95            | 546.212,95                      |
|  | (Vj. 354.726,85)      | (Vj. 354.726,85)                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      | 34.248,44             | 34.248,44                       |
|  | (Vj. 33.658,01)       | (Vj. 33.658,01)                 |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 176.311,59            | 176.311,59                      |
|  | (Vj. 137.442,53)      | (Vj. 137.442,53)                |
|  | 756.772,98            | 756.772,98                      |
|  | (Vj. 525.827,39)      | (Vj. 525.827,39)                |

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Sonstige Angaben

#### Haftungsverhältnisse

Zum 31.12.2021 hat die BEDIA Immobilien GmbH & Co. KG drei Bankdarlehen in Höhe von insgesamt € 1.497.004,42, für die die beiden Gesellschaften BEDIA Motorentchnik GmbH & Co. KG und BEDIA Kabel GmbH & Co. KG eine gesamtschuldnerische Haftung übernommen haben. Beide Gesellschaften sind gleichzeitig die alleinigen Mieter der finanzierten Gewerbeimmobilie.

Von den zwei von der Sparkasse Nürnberg gewährten Darlehen wurde eines von der Kreditanstalt für Wiederaufbau refinanziert.

Dieses Darlehen hat zum Bilanzstichtag einen Saldo von € 796.875,00 und eine Laufzeit bis zum 31.03.2026. Das andere von der Sparkasse Nürnberg gewährte Darlehen hat zum Bilanzstichtag einen Saldo von € 547.436,66 und ist bis zum 30.11.2031 zu tilgen.

Das von der Commerzbank gewährte Darlehen hat zum Bilanzstichtag einen Saldo von € 152.692,76 und ist bis zum 30.06.2024 zu tilgen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

An außerbilanziellen Geschäften mit wirtschaftlicher Bedeutung für die Gesellschaft sind ein Factoringvertrag und die Miet-, Leasing- und Pachtverträge zu nennen (§ 285 Nr. 3 HGB).

Zum 31.12.2021 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Pachtverträgen in der Gesamthöhe von rund € 682.000,00 für das Jahr 2022. Darin enthalten sind der auf unbestimmte Zeit geschlossene Mietvertrag mit der BEDIA Immobilien GmbH & Co. KG mit einem jährlichen Mietaufwand von € 434.000,00 sowie verschiedene Leasingverträge mit Restlaufzeiten zwischen 1 und 4 Jahren. Insgesamt betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, zum 31.12.2021 rund € 1.055.000,00.

Im Rahmen des Factorings werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die PB Factoring GmbH mit dem Zweck, das Risiko von Forderungsausfällen abzudecken sowie die kurzfristige Liquidität zu erhöhen, verkauft. Die verkauften Kundenforderungen betragen am Bilanzstichtag € 1.837.275,00 von insgesamt € 3.082.713,00.

Bei den Leasingverträgen handelt es sich im Wesentlichen um Finanzierungen von Fahrzeugen und Maschinen. Das verringert die Kapitalbindung und reduziert das Investitionsrisiko.

### **Mitarbeiter**

Im Jahr 2021 wurden im Durchschnitt 108 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, davon 72 Angestellte und 36 gewerbliche Arbeitnehmer.

Bezüglich der Angabe nach § 285 Abs. 1 Nr. 9 a HGB wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Geschäftsführung durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die „BEDIA Verwaltungs GmbH“, mit Sitz in 90518 Altdorf wahrgenommen. Die GmbH nimmt ihre Befugnisse bei der GmbH & Co. KG durch ihren Geschäftsführer, Herrn Holger Schultheis, Altdorf wahr.

Das gezeichnete Kapital der BEDIA Verwaltungs GmbH beträgt € 27.000,00.

## **Altdorf bei Nürnberg, den 06.12.2022**

**BEDIA Verwaltungs GmbH**  
**Holger Schultheis, Geschäftsführer**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

### **Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG hat als Unternehmensgegenstand die Fertigung und den Vertrieb von Sensoren.

Im Bereich der Sensorik sind die Kunden Motorenhersteller, Hersteller von Baumaschinen, LKW, Omnibus und Schiffsantriebsaggregate. Für diesen Bereich werden die Produktgruppen Füllstandsschalter, analoge Füllstandssensoren für Kraftstoffe, Motoren- und Hydrauliköl, Temperaturegeber und Temperaturschalter sowie Spannungswandler gefertigt und vertrieben.

Die Produktgruppe intelligente Tanksensoren (ITS) wird in einer überarbeiteten Variante erst 2023 in die Serie eingeführt. Der Serienstart der kostenoptimierten Variante des Ölfüllstandssensors OLTC (Oil Level Temperature Capacitive) erfolgte Ende 2022. Bis 2023/24 soll die Produktgruppe Niveau-Überwachungssonden (CLS) überarbeitet werden. Hier ist erhebliches Einsparpotential vorhanden. Im gleichen Zeitraum wird auch ein neuer Temperatur-sensor eingeführt.

Im Jahr 2021 war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Aussage des statistischen Bundesamtes preis- und kalenderbereinigt um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Material-empässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> siehe Pressemitteilung vom Statistischen Bundesamt Nr. 020 vom 14. Januar 2022

Die Produktion im Produzierenden Gewerbe lag nach Aussage des statistischen Bundesamtes im gesamten Jahr 2021 um 3,0 % höher als im Jahr 2020 und um 5,5 % niedriger als im Vorkrisenjahr 2019.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> siehe Pressemitteilung Statistischen Bundesamt Nr. 049 vom 7. Februar 2022

### **Geschäftsverlauf und Ertragslage**

Der durchschnittliche Auftragsbestand stieg signifikant verglichen zum durch die Corona-Pandemie verursachten Krisenjahr 2020 von TEUR 3.802 auf TEUR 6.657 im Geschäftsjahr 2021.

Der Rohergebnis erhöhte sich um TEUR 2.871 bzw. 26 %. So erzielte die BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG in 2021 ein Rohergebnis von TEUR 13.740 (Vorjahr: TEUR 10.868).

Die Personalaufwendungen haben sich, insbesondere durch den Wegfall der maßgeblich im Vorjahr durchgeführten Kurzarbeit, um TEUR 680 bzw. 12 % erhöht.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 435 ist insbesondere auf die umsatzbedingt starke Erhöhung der Verkaufsprovisionen sowie auch auf einen Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten und der Wartungskosten und Programmpflege der EDV zurückzuführen.

Nach Abzug der Personalkosten sowie der übrigen Betriebskosten, des Finanzergebnisses und der Steuern verzeichnete die Bedia Motorentechnik GmbH & Co. KG einen Jahresüberschuss von TEUR 3.296. Dieser lag um 86 Prozent über dem Jahresüberschuss des Vorjahres.

Die Umsatzrentabilität stieg auf 16 %. Im Vorjahr lag sie bei 11 %.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Das Vermögen der Gesellschaft bestand zum Bilanzstichtag insbesondere aus dem Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 3.651 (36 % der Bilanzsumme), den Vorräten von TEUR 2.869 (29 % der Bilanzsumme), den Sachanlagen von TEUR 1.558 (16 % der Bilanzsumme), den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.244 (12 % der Bilanzsumme) sowie den sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 474 (5 % der Bilanzsumme). Die letztgenannte Position enthält Darlehen an Schwestergesellschaften in Höhe von TEUR 195.

Der geringe Forderungsbestand erklärt sich dadurch, dass ca. 87 % der Forderungen an einen Factor verkauft wurden.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 546 (5 % der Bilanzsumme). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden wie im Vorjahr keine.

Das Kommanditkapital nahm im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.980 auf TEUR 9.035 (90 % der Bilanzsumme) zu.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Eigenmittel und ausreichende Kreditlinien gesichert.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die finanziellen Leistungsindikatoren, insbesondere das Rohergebnis, wie erwartet auf dem Vorkrisenniveau von 2018/2019 lagen.

#### **Personal**

Der Personalstand per Bilanzstichtag erhöhte sich von 114 Mitarbeiter(innen) im Vorjahr auf 115 Mitarbeiter(innen) (inklusive Geschäftsführer und Auszubildende).

#### **Ausblick auf 2022/2023**

Die Beschaffungssituation für Materialien wird weiterhin angespannt bleiben. Geplante Produkteinführungen müssen verschoben werden, da wir kein Material bekommen. Auch bei Serienteilen ist die Materialversorgung nicht gesichert. Es drohen Produktionsstillstände. Teilweise wird Material von Brokern überteuert eingekauft, um lieferfähig zu bleiben. Die Auswirkungen auf den Jahresüberschuss insbesondere für 2023 sind nur schwer abzuschätzen.

Für 2022 wird ein Umsatz und Rohergebnis leicht über dem Vorjahresniveau erwartet. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 konnte verglichen mit dem korrespondierenden Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 11 % und ein Anstieg des Rohergebnisses um 4 % erzielt werden.

BEDIA beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Elektrifizierung und den daraus entstehenden Anwendungsmöglichkeiten für unsere Produkte bzw. mit der Entwicklung von neuen Produkten für diese Märkte. Erste Erfolge konnten wir bereits verbuchen und unsere Produkte in Anwendungen der Batteriekühlung liefern. Auch bei Anwendungen in der Brennstoffzelle liefern wir erste Teile.

#### **Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Die BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG hat verschiedene Produktgruppen in ihrem Produktions- und Vertriebsprogramm.

Da die Abnehmer dieser Produktgruppen in unterschiedlichen Industriezweigen angesiedelt sind, werden die konjunkturellen Risiken gedämpft.

Mit der Produktgruppe Füllstandssensoren ist die BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG weltweit mit einer Spitzentechnologie vertreten.

Mit ersten Projekten für Sensorik im Kühlkreislauf von Akkusystemen und Brennstoffzellen ist uns der Einstieg in die Elektromobilität gelungen, um das Geschäft auch langfristig zu sichern. Jedoch werden weitere Entwicklungsprojekte in diesem Geschäftsfeld notwendig sein.

Externe Faktoren, die die Konjunktur beeinflussen, werden immer schwerer planbar und gewinnen an Einfluss. Unsere Kunden bestellen wesentlich kurzfristiger.

Ein besonderes Risiko liegt in der Materialversorgung. Wir gehen davon aus, dass bis weit in das Jahr 2023 mit Lieferschwierigkeiten und überhöhten Preisen zu rechnen ist.

Preiserhöhungen gegenüber unseren Kunden können nicht ausgeschlossen werden.

Um den steigenden Kundenanforderungen weiterhin gerecht zu werden, wird ein permanenter Focus auf Produktneu- und Produktweiterentwicklungen gelegt.

In dem jährlich erstellten Geschäftsplan werden Chancen und Risiken in den Bereichen der Kundenanforderungen und -zufriedenheit, der Wertschöpfungs- und Unterstützungsprozesse, der Lieferantenqualität und der Mitarbeiterzufriedenheit analysiert und Vorgaben für das neue Geschäftsjahr sowie Maßnahmen zur Erreichung der Ziele festgeschrieben.

BEDIA führt in 2022/2023 ein neues Warenwirtschaftssystem ein. Durch das neue System erhoffen wir uns eine bessere Planungsbasis für Materialbedarfe und Produktionskapazitäten. Darüber hinaus können wir unseren Kunden zeitgemäße Schnittstellen für die elektronische Auftragsverarbeitung anbieten.

**Altdorf, den 6.12.2022**

**BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG**

**Holger Schultheis, Geschäftsführer**

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG, Altdorf,

#### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

##### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die

dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Augsburg, 21.12.2022**

**Augusta GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Georg Baumgärtner, Wirtschaftsprüfer**  
**Bianca Baumgärtner-Baedeker, Wirtschaftsprüferin**

---